

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD-Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9144-60
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion
Kürzungen der Landesregierung im sozialen Bereich – Auswirkungen im Kreis
Warendorf

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die CDU-geführte Landesregierung plant im Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 erhebliche Kürzungen für soziale Dienstleistungen und Institutionen. Nach Berechnungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege betragen die von der Koalition aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen beabsichtigten Kürzungen im sozialen Bereich knapp EUR 89 Mio. Der Bericht führt aus: *"Tatsache ist: Der von der Landesregierung jetzt vorgelegte Haushaltsplanentwurf enthält so viele Kürzungen im sozialen Bereich, wie noch nie zuvor. Viele der im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen, wie die Bekämpfung von Armut, die Verstetigung der Familienerholung oder Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention, der Unterstützung für Menschen mit Behinderung und der älteren Bevölkerungsgruppen werden dadurch nicht umgesetzt werden können."* Unter anderem sind geplant:

- Kürzung der Förderung der Berufseinstiegsbegleitung um EUR 7.626.000 auf nur noch EUR 8.674.000 (-47 %)
- Kürzung der Förderung von Kooperationen der Familienbildung mit Familienberatung und Familienzentren um EUR 3.898.700 auf nur noch EUR 2.000.000 (-66 %)
- Kürzung der Förderung der Familienerholung um EUR 1.003.000 auf nur noch 2.400.000 (-30 %)
- Kürzung der Mittel zur Prävention und Eindämmung von Suchterkrankungen und ihrer Folgen um EUR 2.013.700 auf nur noch EUR 3.430.200 (-37 %)
- Kürzung der Landesförderung Alter und Pflege um EUR 6.903.000 auf nur noch EUR 6.070.000 (-53 %)
- Kürzung der Förderung von Investitionen an Pflegeschulen um EUR 4.800.000 auf nur noch EUR 2.200.000 (-69 %)

- Kürzung der Leistungen für die soziale Beratung von Geflüchteten um EUR 22.100.000 auf nur noch EUR 12.900.000 (- 63 %)
- Vollständige Streichung der Leistungen für die Integrationsinfrastruktur von vormals EUR 7.050.000 (-100 %)
- Kürzung der allgemeinen Zuschüsse an die Spitzenverbände der Wohlfahrtsverbände in NRW um EUR 2.100.000 auf nur noch EUR 4.000.000 (-34 %)

Viele der geplanten Kürzungen werden sich direkt negativ auf vulnerable Gruppen auswirken. Wir sorgen uns um die Auswirkungen der Kürzungen auf die soziale Infrastruktur im Kreis Warendorf. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie wirken sich die o.g. Kürzungen auf die Menschen im Kreis Warendorf aus?
- Gibt es weitere Kürzungen oder Streichungen im sozialen Bereich auf Landesebene, von denen der Kreis Warendorf oder im Kreis Warendorf ansässige Institutionen betroffen sind? Wenn ja, in welcher Höhe und für wen?
- Was bedeuten die Kürzungen für die Träger der betroffenen Einrichtungen und Dienste, insbesondere für die Wohlfahrtsverbände? Wird der Bestand von Institutionen der sozialen Infrastruktur durch die Kürzungen gefährdet?
- Ergeben sich aus Sicht der Verwaltung durch die Kürzungen auf Landesebene für das Haushaltsjahr 2025 oder in der mittelfristigen Finanzplanung Mehraufwendungen für den Kreishaushalt?
- Gibt es aus Sicht der Verwaltung Möglichkeiten, die geplanten Kürzungen auf kommunaler Ebene zu kompensieren?
- Gibt es oder gab es Gespräche oder Kontaktaufnahmen seitens des Landrates oder der Kreisverwaltung mit der Landesregierung, um auf die Folgen der Kürzungen für die soziale Infrastruktur im Kreis Warendorf aufmerksam zu machen und um eine Abmilderung, Verhinderung oder Kompensation der Kürzungen zu erreichen?

Darüber hinaus weigert sich die Landesregierung seit Jahren, die Investitionskostenförderung für die ambulanten Pflegedienste in NRW anzuheben. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Frage:

- Welche Auswirkungen ergeben sich für die Pflegedienste im Kreis Warendorf dadurch, dass die Investitionskostenförderung des Landes NRW seit knapp 30 Jahren nicht an die Preiskostensteigerungen angepasst wurde?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der oben genannten Fragen bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit. Zudem bitten wir, das Thema in die Tagesordnung des Kreisausschusses aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender



Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender